

## Auguste Baud-Bovy (\*13.2.1848 Genf, +3.6.1899 Davos)



Titel	<b>Gruyères</b>
Weitere Titel	<b>Greyerz</b>
Datierung	<b>1866</b>
Material/ Technik	<b>Öl auf Leinwand</b>
Massangaben	<b>Bildmass: 33 x 50 cm</b>
Signatur/Inscript	<b>bez. u. r.: Aug Baud 1866 / Gruyères</b>
Beschriftung	-
Werkverzeichnis	-
Exemplar /Auflage	-
Edition	-
Inv. Nr.	<b>2120</b>
Creditline	<b>Kunsthau Zürich, Geschenk Daniel Baud-Bovy, 1930</b>
Zugangsjahr	<b>1930</b>
Gattung	Malerei
Systematik	E 1 Malerei 19. Jh. CH
Werkbeschrieb	Im Schloss Gruyères lebte die Grossfamilie Bovy in einer sozialutopischen «Colonie», inspiriert von Charles Fournier. 1868 heiratete Auguste Baud die Tochter Zoé Bovy und nannte sich von da an «Baud-Bovy».
Provenienz	Das Kunsthau publiziert fortlaufend seine Bestände auf der Sammlung Online. Aufgrund des hohen zeitlichen Aufwands für eine umfassende wissenschaftliche Erschliessung einzelner Werke, haben wir entschieden, auch Werke ohne Provenienzangaben der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Die Erschliessung der Provenienzen wird fortlaufend nachgeholt und online aktualisiert. Für Rückfragen und Hinweise erreichen Sie uns unter <a href="mailto:provenienzforschung@kunsthau.ch">provenienzforschung@kunsthau.ch</a> .
Provenienzstatus	-
Zur Provenienz	(Recherchestand 01.01.2007)
Literatur	- Kunsthau Zürich. Gesamtkatalog der Gemälde und Skulpturen, hrsg. von Zürcher

# KUNSTHAUS ZÜRICH

- Kunstgesellschaft et al., Sammlungskatalog, Ostfildern: Hatje Cantz, 2007, S. 211.  
- Valentina Anker: Auguste Baud-Bovy. 1848-1899, Bern: Benteli, 1991, S. 23, S. 207.  
- Von Anker bis Zünd. Die Kunst im jungen Bundesstaat 1848-1900, hrsg. von Christian Klemm, Ausst.-Kat. Kunsthaus Zürich/Musée d'Art et d'Historie, Genf, Zürich: Scheidegger & Spiess, 1998, No. 206 (ill.)